

15402/AB
Bundesministerium vom 10.10.2023 zu 15892/J (XXVII. GP) bml.gv.at
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.594.399

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)15892/J-NR/2023

Wien, 10. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben am 10.08.2023 unter der Nr. **15892/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Österreich im siebenten Monat in Folge mit der höchsten Inflationsrate in Westeuropa - Was haben Sie getan und was planen Sie noch zu tun?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- Welche Maßnahmen haben Sie seit Jahresbeginn 2022 in Ihrem Ressort gesetzt, um die Inflationsrate in Österreich zu senken (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?
- Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der Tatsache, dass Österreich nunmehr seit geraumer Zeit die höchste Inflationsrate in Westeuropa hat in Ihrem Ressort bis zum Jahresende 2023 setzen, um die Inflationsrate in Österreich zu senken (Bitte um genau Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?

- Welche Maßnahmen zur Senkung der Inflationsrate haben Sie im Rahmen von Regierungsbesprechungen, Verhandlungen, Diskussionen im Ministerrat seit Jahresbeginn 2022 in die Diskussion eingebracht?
 - a. Bitte um genaue Auflistung der vorgeschlagenen Maßnahmen
 - b. Woran sind Ihre konkreten Vorschläge gescheitert?
- Halten Sie Markteingriffe hinsichtlich der Preise aufgrund der gegebenen Situation in den Bereichen Lebensmittel, Energie und Wohnen für zielführend bzw. würden Sie einem solchen Vorhaben im Rahmen des Ministerrats Ihre Zustimmung erteilen?
 - a. Falls Ja, in welchem Bereich würden Sie Ihre Zustimmung erteilen?
 - b. Falls Nein, wodurch begründen Sie Ihre Ablehnung?
- Welche Maßnahmen haben Sie in Ihrem Ressort gesetzt, die die Inflation erhöht haben (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?
- Halten Sie es für „normal“, dass Österreich das Land mit der höchsten Inflationsrate in Westeuropa ist?

Zunächst darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 15889/J vom 10. August 2023 durch den Bundesminister für Finanzen hingewiesen werden.

Die nicht nur Österreich, sondern ganz Europa betreffende Inflation wird durch viele Faktoren – wie internationale Einflüsse (z.B. Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine), internationale Handelsverflechtungen, Rohstoffpreise etc. – beeinflusst.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft hat nachfolgende Maßnahmen gesetzt, um Betriebe bei den Kosten zu entlasten und um einen Beitrag zur Lebensmittelversorgungssicherheit zu leisten:

- 110 Millionen Euro für das Versorgungssicherheitspaket, siehe
<https://info.bml.gv.at/themen/landwirtschaft/ukraine-russland/versorgungssicherungspaket0.html>
- 9 Millionen Euro für den geschützten Anbau, siehe
<https://info.bml.gv.at/themen/landwirtschaft/ukraine-russland/unterstuetzung-geschuetzter-anbau.html>
- 24 Millionen Euro für die temporäre Agrardieselvergütung, siehe
<https://info.bml.gv.at/themen/landwirtschaft/landwirtschaft-in-oesterreich/beginn-antragstellung-agrardieselrueckverguetung.html>

- 120 Millionen Euro für Stromkostenzuschuss in der Landwirtschaft, siehe
<https://info.bml.gv.at/themen/landwirtschaft/ukraine-russland/120-millionen-euro-stromkostenzuschuss-fuer-die-landwirtschaft.html>

Mag. Norbert Totschnig, MSc